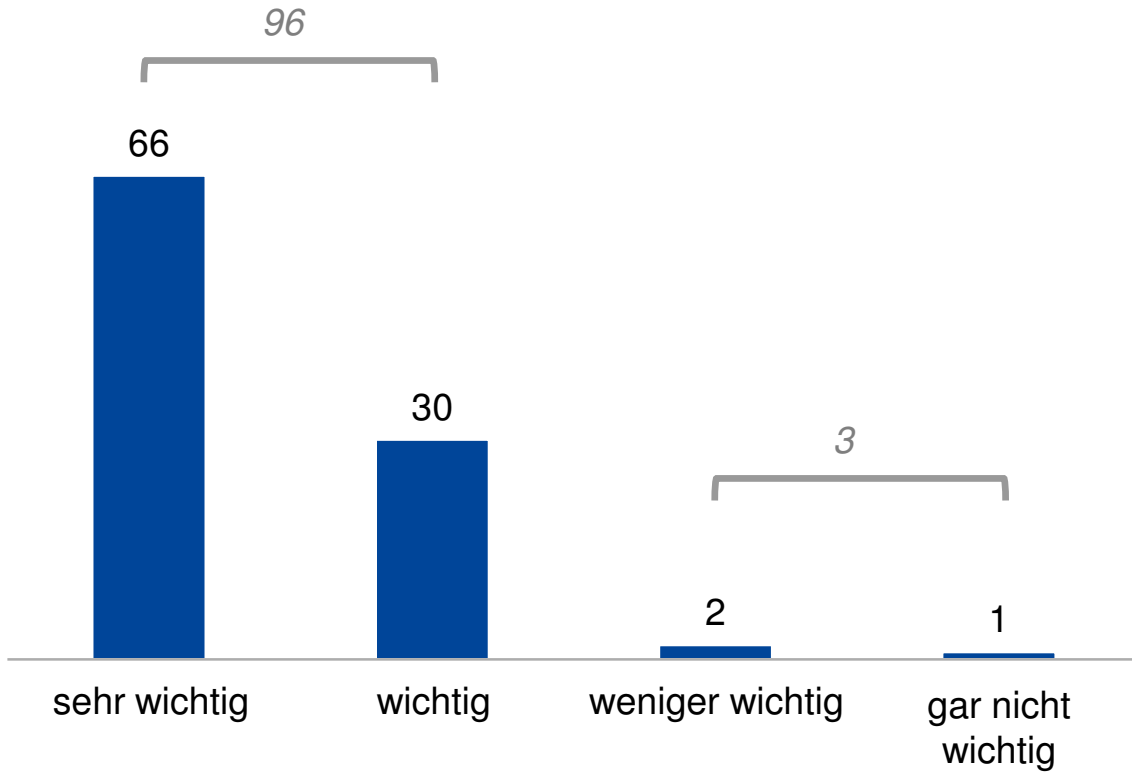




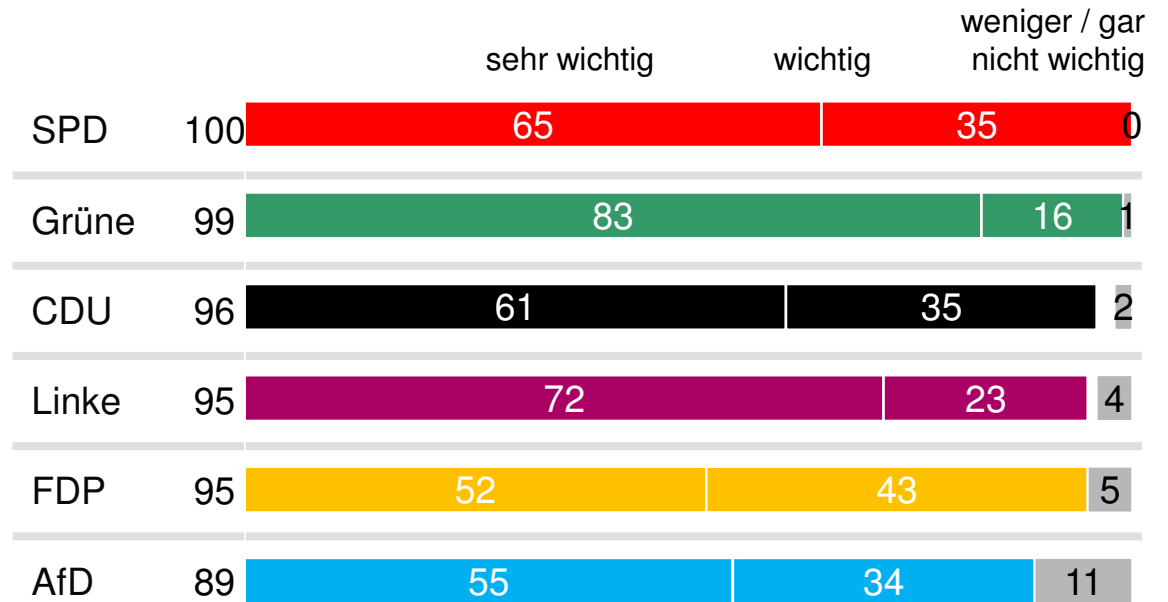
## Faires Wirtschaften in Berlin

Eine Studie im Auftrag des Berliner Entwicklungspolitischer Ratschlag e.V.

Grundgesamtheit	Deutsche im Alter ab 18 Jahren in Berlin (Wahlberechtigte)
Stichprobe	Repräsentative Zufallsauswahl
Erhebungsverfahren	Telefoninterviews (CATI)
Erhebungszeitraum	30.04. bis 04.05.2019
Fallzahl	1.000 Befragte
Gewichtung	nach soziodemographischen Merkmalen
Schwankungsbreite	1,4* bis 3,1** Prozentpunkte * bei einem Anteilswert von 5% ** bei einem Anteilswert von 50%
Ansprechpartner	Jürgen Hofrichter, Uwe Meergans
Kontakt	☎ Berlin: 030 / 533 22 –0 @ indi@infratest-dimap.de

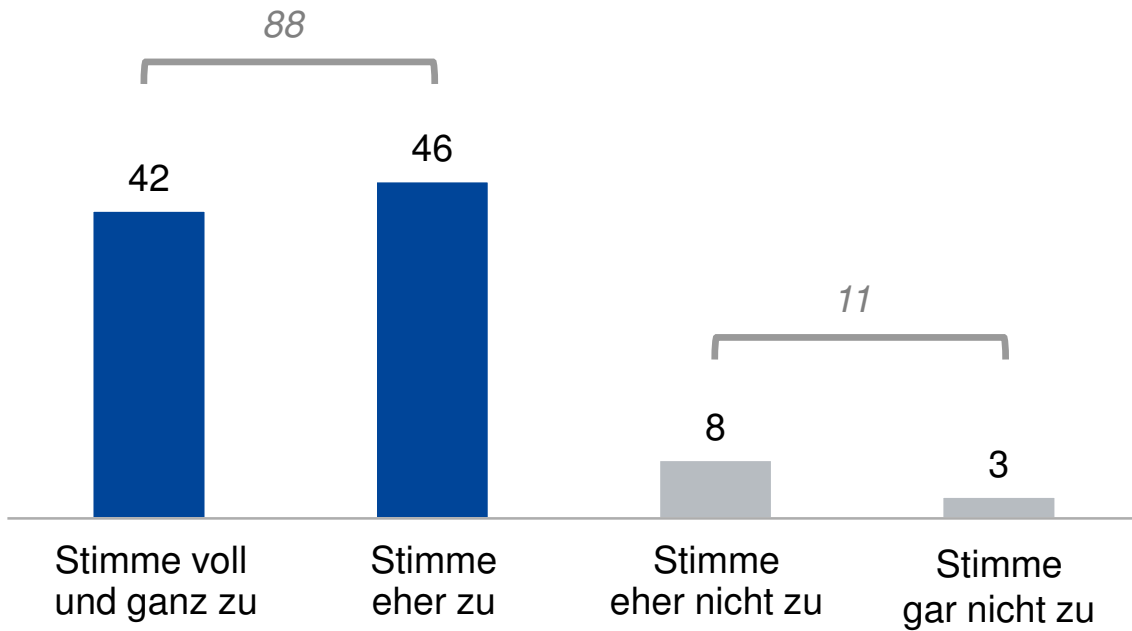


### Parteianhänger

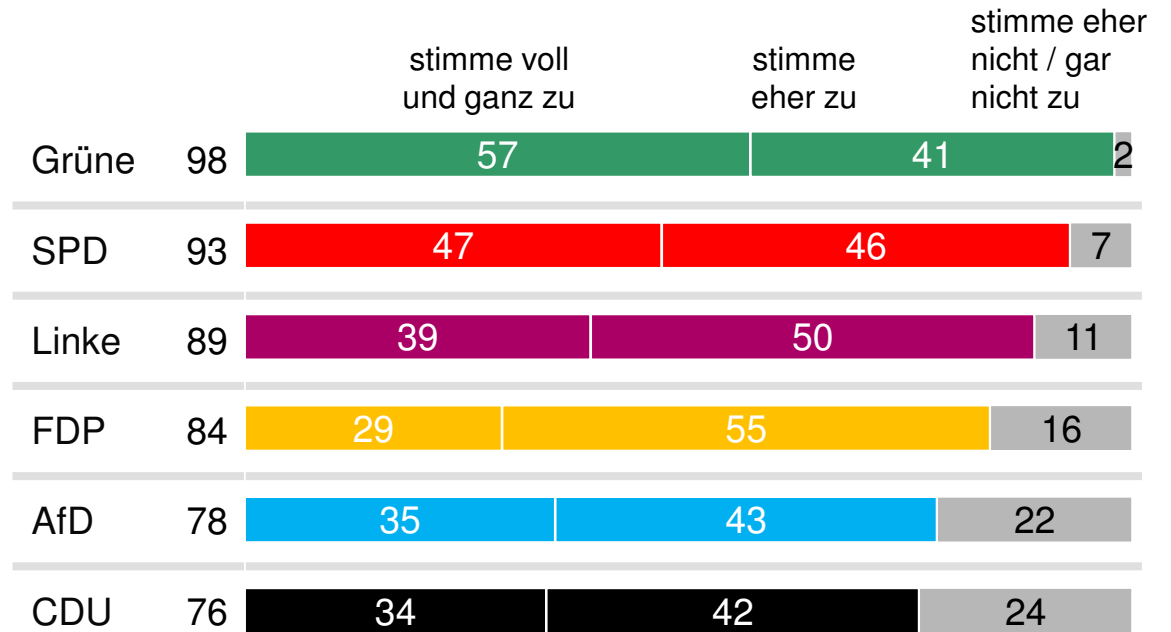


Wie wichtig ist Ihnen persönlich, dass es in Berlin bei Produktion und Handel fair und gerecht zugeht? Würden Sie sagen -

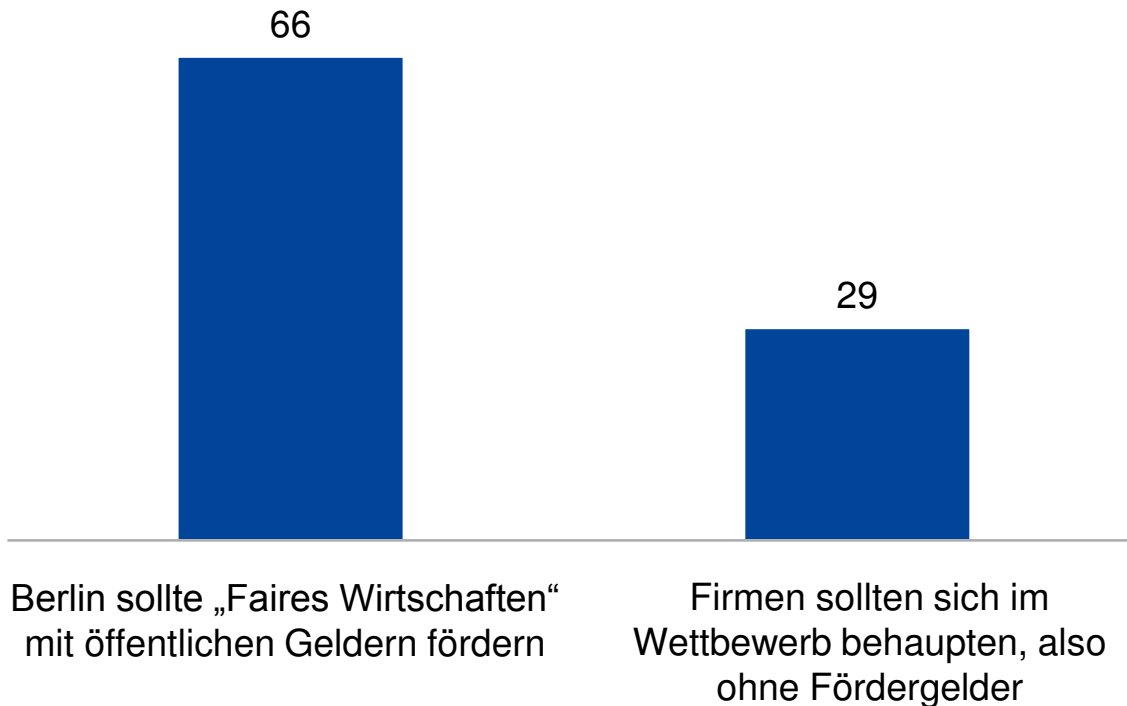
## Sollte das Land Berlin nur Produkte fairer Produktions- und Arbeitsbedingungen kaufen?



### Parteianhänger



Das Land Berlin kauft jährlich für schätzungsweise fünf Milliarden Euro viele verschiedene Güter wie Baustoffe für Straßen und Schulen, Computer, Ausstattungen öffentlicher Gebäude und das Essen in Kitas. Hierzu gibt es die Meinung, das Land Berlin sollte nur solche Produkte kaufen, die nachweislich unter fairen Produktions- und Arbeitsbedingungen hergestellt wurden, auch wenn das mehr kostet. Stimmen Sie dieser Meinung voll und ganz zu, eher zu, eher nicht zu oder gar nicht zu?



In Berlin gibt es Unternehmen und Kollektive, die Wert auf Nachhaltigkeit und das Gemeinwohl legen, also umweltschonend, fair und sozial agieren. Was meinen Sie, soll das Land Berlin das „Faire Wirtschaften“ mit öffentlichen Geldern fördern oder sollten sich diese Firmen wie andere auch im marktwirtschaftlichen Wettbewerb behaupten, also ohne Fördergelder?

### Parteianhänger

